

Kostenschätzung, Einsparungspotenzial und Fördermöglichkeiten

1 Kostenschätzung

Grundsätzlich sind die folgenden Kostenfaktoren zu berücksichtigen:

- Arbeitskosten,
- Fahrzeug-, Geräte- und Werkzeugkosten,
- Verwaltungskosten,
- Pflanz- und Ansaatkosten bzw. Materialkosten.

Die Angaben in der unten aufgeführten Tabelle (Tab. 1) wurden aus Internetrecherchen sowie typischen Kosten in der Landschaftspflege, gemittelt über die letzten Jahre zusammengetragen. Zudem wurde die im Jahr 2022 aktualisierte Kostendatei¹ für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege des Bayerischen Landesamtes für Umwelt sowie die aktuellen Daten des KTBL² (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft) bei der Kostenschätzung herangezogen.

Tab. 1: Kostenabschätzung einzelner Maßnahmen bzw. Maßnahmenteile. Ein bei Kleinstflächen oder -mengen unter Umständen auftretender Mindermengenzuschlag ist in der Tabelle nicht berücksichtigt worden.

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
Extensive Mahd mit Beräumung des Mahdgutes	
Extensive Mahd mit Beräumung, Grünland <ul style="list-style-type: none"> • Extensivfläche entsprechend ökologischer Funktion mähen, • Neigung flach, einfaches Terrain, • Schnitthöhe 8–10 cm, • Beräumen des Mahdguts nach 3–7 Tagen. 	400–800 €/ha bzw. 0,04–0,08 €/m ² → Preis in Abhängigkeit der Flächenart, des Aufwuchses und der verwendeten Technik
Mahdgut entsorgen <ul style="list-style-type: none"> • Sachgemäße Entsorgung (z. B. Komposthof) oder Nutzung (z. B. Futtermittel). 	k. A.
Anschaffungskosten insektenfreundlicher Mahdtechnik <u>Balkenmäherwerke:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Doppelmessermäherwerke (Front-, Heck- oder Seitenmäherwerke) → auch als Einachsgeräte oder als Aufsatz für Einachsschlepper verfügbar 	k. A. → Abhängig von der bereits vorhandenen Technik

¹ Bayerisches Landesamt für Umwelt (2022): UmweltSpezial – Kostendatei für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege – Fortschreibung 2010/2011, aktualisiert im April 2022 – Kurzfassung. URL: https://www.lfu.bayern.de/natur/landschaftspflege_kostendatei/index.htm

² <https://www.ktbl.de/webanwendungen>

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> • Fingerbalkenmäherwerke • Auch einachsige Kombinationen aus handgeführten Mähbalken und Bandrechen sind auf dem Markt erhältlich <p><u>Anderweitiges Mähgerät:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch bei herkömmlichen Scheibenmähern (z. B. Ausleger-Böschungsmähern) gibt es bereits viele nach ökologischen Gesichtspunkten entwickelte Mähköpfe und -aufsätze, um den Verlust an Insekten bei gleichbleibender Praktikabilität zu minimieren. • Insekten-Scheuch-Vorrichtung <p><u>Schwader:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandschwader oder Heuwender für Einachsschlepper <p><u>Mahdgutaufnahme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mini-Rundballenpressen • Heuschieber • Verschiedene Ladeeinrichtungen für Schmalspur-Geräteträger mit harkenden Zinkenreihen statt Aufsaugen durch einen Luftstrom 	
Einzelposten Mahd	
<p>Handmahd mit Sense</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnitthöhe 2–10 cm, • Hangneigung 0 %, • Aufwuchs einjährig, • keine Hindernisausmahd. 	<p>Ab 2.000 €/ha bzw. 0,12 €/m²</p>
<p>Mahd mit Dickichtmesser am Freischneider (Motorsense)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnitthöhe 5–10 cm, • Hangneigung 0 %, • keine Hindernisausmahd. 	<p>Ab 1.170 €/ha bzw. 0,12 €/m²</p>
<p>Mahd mit Faden am Freischneider (Motorsense)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnitthöhe 5–10 cm, • Hangneigung 0 %, • keine Hindernisausmahd. 	<p>Ab 840 €/ha bzw. 0,08 €/m²</p>
<p>Mahd mit Doppelmessermähwerk (Einachsmotor- oder Allradschlepper)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnitthöhe 2–10 cm, • Hangneigung 0 %, • Bodenverhältnisse stabil, • keine Bodenunebenheiten, 	<p>Ab 165 €/ha bzw. 0,02 €/m²</p>

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> keine Fremdkörpergefahr. 	
Mahd mit Kreiselmähwerk (Allradschlepper) <ul style="list-style-type: none"> Schnitthöhe 10 cm, keine Bodenunebenheiten, Aufwuchsmenge 50–100 dt TM/ha, keine Hindernisausmahd. 	Ab 75 €/ha bzw. 0,01 €/m ²
Mahd mit Kreiselmähwerk am Allradschlepper mit Ladewagen <ul style="list-style-type: none"> Schnitthöhe 10 cm, Bodenverhältnisse stabil, Aufwuchsmenge 15–25 dt TM/ha, Transport zum Parzellenrand, Wassergehalt 40 %, 5–10 ha. 	Ab 215 €/ha bzw. 0,02 €/m ²
Einzelposten Schwaden	
Schwaden mit Handrechen <ul style="list-style-type: none"> Keine Bodenunebenheiten. 	Ab 500 €/m ² bzw. 0,05 €/m ²
Schwaden mit Bandrechen am Einachsmotorschlepper <ul style="list-style-type: none"> Bodenverhältnisse stabil, Hangneigung 0 %. 	Ab 170 €/ha bzw. 0,02 €/m ²
Schwaden mit Kreiselschwader am Allradschlepper <ul style="list-style-type: none"> Bodenunebenheiten keine, Bodenverhältnisse stabil, Hangneigung 0 %, Aufwuchsmenge 50 dt TM/ha, 5 ha. 	Ab 42 €/ha bzw. 0,01 €/m ²
Einzelposten Aufnahme des Schwaden	
Aufnahme mit Gabel und Tragen zum Parzellenrand <ul style="list-style-type: none"> Aufwuchsmenge 15 dt TM/ha, Wassergehalt 20 %, Heraustragbarkeit beidseitig. 	Ab 210 €/ha bzw. 0,02 €/m ²
Aufnahme mit Gabel auf Handplane und Ziehen zum Parzellenrand <ul style="list-style-type: none"> Aufwuchsmenge 15 dt TM/ha, Wassergehalt 20 %, Heraustragbarkeit beidseitig. 	Ab 210 €/ha bzw. 0,02 €/m ²
Aufnahme mit Gabel auf Kipper am Allradschlepper	Ab 280 €/ha bzw.

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> • Aufwuchsmenge 15 dt TM/ha, • Wassergehalt 20 %, • Transportentfernung bis 10 km ab Parzellenrand. 	0,02 €/m ²
<p>Aufnahme mit Ladewagen am Allradschlepper, Abfahren und Abladen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mähgut aufnehmen aus Schwaden mit gezogenem Ladewagen, • Transport zum Entladeplatz, • Aufwuchsmenge 15–25 dt TM/ha, • Wassergehalt 20–40 %, • Transportentfernung bis 10 km ab Parzellenrand. 	Ab 75 €/ha bzw. 0,01 €/m ²
Pflege von Offenflächen	
<p>Fällen von Einzelbäumen mit Motorkettensäge (Durchmesser 20 cm)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölzschnittgut mit Seilwinde am Allradschlepper bergen und zum Parzellenrand ziehen, • Entasten und aufarbeiten, • Schnittgut ab ca. 7 cm Durchmesser in 1-m-Stücke schneiden, • seitlich, in messbaren Stapeln lagern, • Reisig grob zerkleinern, aufschichten, seitlich lagern, • Entfernung zum Parzellenrand 10 m, • Hangneigung < 35 %, • Stammdurchmesser 20 cm, <p>1Stück.</p>	Ab 140 €/Stk. → Aufschlag bei größeren Stammdurchmessern
Offenflächen entbuschen	
<p>Gehölzaufwuchs entfernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölzdeckung < 5 %, • Aufwuchshöhe bis ca. 2 m, Stammdurchmesser bis 5 cm, • mit Dickichtmesser bodennah flächig entfernen, • Schnittgut von der Fläche beräumen und verwerten. 	Ca. 0,23 €/m ²
<p>Gehölzaufwuchs entfernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölzdeckung 5–50 %, • Aufwuchshöhe bis ca. 2 m, Stammdurchmesser bis 5 cm, • mit Dickichtmesser bodennah flächig entfernen, • Schnittgut von der Fläche beräumen und verwerten. 	Ca. 0,59 €/m ²
<p>Gehölzaufwuchs entfernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölzdeckung > 75 %, • Aufwuchshöhe bis 5 m, Stammdurchmesser bis 10 cm, 	Ca. 0,78 €/m ²

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> • Bodennah flächig entfernen, • Schnittgut von der Fläche beräumen und verwerten. 	
Einzelposten Entbuschung und Abtransport	
<p>Nachentbuschen mit Dickichtmesser am Freischneider</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölzanflug und Stockausschläge sowie überständige Gräser und Kräuter abmähen, • Zu mähende Fläche ca. 30 % der Gesamtfläche, • Zu mähende Fläche aus Teilflächen von 0,5 bis 50 m², • Hangneigung bis 40 %. 	Ab 455 €/ha bzw. 0,04 €/m ²
<p>Entbuschen mit Kreissägeblatt am Freischneider</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhe des Gehölzaufwuchses 0,8 bis ca. 2,5 m, • Stammdurchmesser 2 bis 7 cm, • Gehölzdeckung 40 %. 	Ab 770 €/ha bzw. 0,07 €/m ²
<p>Roden mit Motorkettensäge von Gehölzen (Durchmesser durchschnittlich 10 cm)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größeres Gehölzschnittgut bergen mit Seilwinde • am Allradschlepper zum Lagerplatz ziehen, • Gehölzrückstände und Bruchstücke nach Beräumen der Fläche entfernen, • Übriges Schnittgut seitlich auf Haufen zusammenschieben, • Gehölzdichte 0,06 Stk./m², • Mittlerer Stammdurchmesser 10 cm, • Anteil Sträucher an Gesamtzahl Gehölze 25 %, • Hangneigung 0 %, • Transport zum Parzellenrand 	Ab 7.200 €/ha bzw. 0,71 €/m ²
<p>Beseitigung des Gehölzschnittguts durch Aufschichten auf Haufen von Hand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stammdurchmesser 3–7 cm, • Gehölzdichte 0,66 Stk./m², • Lagerentfernung 5 m 	Ab 460 €/ha bzw. 0,05 €/m ²
<p>Gehölzschnittgut entsorgen oder einer sinnvollen Verwertung unterziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holz zerkleinern bzw. zerhacken, • Verwendung als Brenn- oder Bauholz. 	k. A.

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
Ansaaten³	
Saatgut	
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Veitshöchheimer Bienenweide; mehrjährig.	0,05 €/m ² bzw. 44,90 €/kg
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Lebensraum 1; mehrjährig.	0,04 €/m ² bzw. 34,90 €/kg
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Ackerrandstreifen; 2-jährig.	0,03 €/m ² bzw. 15,98 €/kg
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Grundmischung (70 % Gräser / 30 % Kräuter) – Regiosaatgut, zertifiziert nach RegioZert®; UG 4 – ostdeutsches Tiefland; mehrjährig.	Kleinmengen: 0,23 €/m ² bzw. 74,95 €/kg Großmengen: auf Anfrage
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Feldrain & Saum (10 % Gräser / 90 % Kräuter) – Regiosaatgut, zertifiziert nach RegioZert®; UG 4 – ostdeutsches Tiefland; mehrjährig.	Kleinmengen: 0,14 €/m ² bzw. 139,90 €/kg Großmengen: auf Anfrage
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Blumenwiese (50 % Gräser / 50 % Kräuter) – Regiosaatgut, zertifiziert nach RegioZert®; UG 4 – ostdeutsches Tiefland; mehrjährig.	Kleinmengen: 0,20 €/m ² bzw. 99,95 €/kg Großmengen: auf Anfrage
Saatgut (Saaten Zeller GmbH & Co. KG): Regiosaatgutmischung Magerrasen sauer oder basisch 70 % Gräser / 30 % Kräuter & Leguminosen UG 4 – Ostdeutsches Tiefland nach RegioZert®; mehrjährig.	auf Anfrage (anfrage@saaten-zeller.de)
Saatgut (Rieger-Hofmann GmbH): RSM-Regio mager-sauer, UG 4; 30 % Blumen / 70 % Gräser; Ansaatstärke: 3–7 g/m ² . Für trockene bis mäßig trockene Standorte, mehrjährig.	Ab 0,26 €/m ² bzw. 87,74 €/kg
Saatgut (Rieger-Hofmann GmbH): RSM-Regio mager-basisch, UG 4; 30 % Blumen / 70 % Gräser; Ansaatstärke: 3–7 g/m ² . Für trockene bis mäßig trockene Standorte, mehrjährig.	Ab 0,22 €/m ² bzw. 73,83 €/kg

³ Kosten pro m² richten sich nach der jeweiligen empfohlenen Ansaatstärke

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
Saatgut (Rieger-Hofmann GmbH): Verkehrsinselmischung (Blumen 50 % / Gräser 50 %); mehrjährig.	0,7276 €/m ² bzw. 181,90 €/kg
Ansaathilfe (z. B. Maisspindelgranulat)	0,0022 €/m ² bzw. 2,20 €/kg
Ansaat	
Ansaatflächen vorbereiten <ul style="list-style-type: none"> • Boden flach lockern, • Auflaufende Vegetation zerkleinern, • Bearbeitungstiefe 10–15 cm, • Gerät = Scheibenegge, • 1. Arbeitsgang. 	Ca. 210 €/ha → Abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der vorherigen Vegetation
Ansaatflächen vorbereiten, Herstellen feine Krümelstruktur <ul style="list-style-type: none"> • Boden flach lockern, • Auflaufende Vegetation zerkleinern, • Strukturierte feinkrümelige Oberfläche herstellen, • Bearbeitungstiefe 2–5 cm, • Gerät = Feingrubber, Kultivator, Krümeler, • 2. Arbeitsgang nach Auflaufen von Samen- und Wurzelunkräutern. 	Ca. 200 €/ha → Abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der vorherigen Vegetation
Ansaat mit naturraumtreuem Saatgut <ul style="list-style-type: none"> • Saatgut flach in Breitsaat ausbringen und mit Ring-/Strukturwalze anwalzen, • Ansaatmenge: 10 g/m² (3,28 g Saatgut zzgl. 6,72 g Füllstoff) 	210-460 €/ha bzw. 0,02–0,05 €/m ² → Abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der zu verwendenden Technik
Ansaat ggf. absperren	k. A.
Anpflanzungen	
Pflanzmaterial Gehölze ⁴	
Pflanzmaterial: <i>Acer campestre</i> (Feldahorn) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Hochstamm, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, • Stammumfang 14 bis 16 cm. 	265 €/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Acer campestre</i> (Feldahorn) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Verpflanzter Heister ab 5 cm Umfang, Höhe 125 bis 150 cm. 	4,50 €/Stk.

⁴ Preis je nach aktueller Angebotslage

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
Pflanzmaterial: <i>Crataegus monogyna</i> (Weißdorn) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Güte 'Solitär', dreimal verpflanzt, Höhe 150 bis 200 cm. 	68,75 €/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Crataegus monogyna</i> (Weißdorn) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, Höhe 60 bis 100 cm. 	2,25 €/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Cornus sanguinea</i> (Hartriegel) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Verpflanzter Strauch, 4 Triebe, Höhe 60 bis 100 cm. 	2,13 €/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Rosa canina</i> (Hundsrose) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Verpflanzter Strauch, 3 Triebe, Höhe 60 bis 100 cm. 	2,00 €/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Prunus avium</i> (Vogelkirsche), <i>Malus domestica</i> Hybr. (Apfel) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Hochstamm, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, • Stammumfang 16 bis 18 cm. 	110€/Stk.
Pflanzmaterial: <i>Quercus robur</i> (Stieleiche) <ul style="list-style-type: none"> • Liefern, • Verpflanzter Heister, ab 6 cm Umfang, mit Ballen, Höhe 150 bis 200 cm. 	9,70 €/Stk.
Gehölzpflanzungen	
Hochstamm / Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzschnitt durchführen, • Pflanzloch herstellen (100 x 100 x 70 cm), • brauchbaren Boden wieder einbauen, • Gießrand aus anstehendem Boden herstellen, Mindesthöhe des Gießrandes über der Pflanzscheibe 20 cm, Durchmesser 100 cm • Überschüssigen Boden abtransportieren und verwerten. 	25–34 €/Stk. → Abhängig von der Bodenzusammensetzung und dem ggf. zusätzlich nötigen Kompost, Dünger ö. ä.
Gehölz pflanzen <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzloch oder Pflanzgraben herstellen, • brauchbaren Boden wieder einbauen, • Pflanzloch 30 x 30 cm, 30 cm tief. 	1,40–2,50 €/Stk. → Abhängig von der Bodenzusammensetzung und dem ggf. zusätzlich nötigen Kompost, Dünger ö. ä.
Pflanzscheibe von Gehölz mulchen <ul style="list-style-type: none"> • Mulchstoff = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis > 60. 	1,20–8,40 €/Stk. → Kosten je nach Größe der Baumscheibe und

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
	Dicke der Mulchschicht
<p>Baumverankerung (Pfahlbock)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfahlbock mit drei Pfählen (Nadelholz, 3 m Länge, Zopfdurchmesser 10 bis 12 cm), gekegelt bzw. gefast und gespitzt, standfest einschlagen, • Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden (Pfahlverbindung = Halbrundholz, Durchmesser mm), • eine Bindung je Pfahl (Baumgurt, 50 mm breit), • Verbisschutz herstellen. 	25,00–32,60 €/Stk.
<p>Baumverankerung (Baumpfahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumpfahl (Nadelholz, gekegelt bzw. gefast und gespitzt, Pfahlhöhe 1,50 m, Zopfdurchmesser 4 bis 6 cm) standfest setzen, • Gehölz anbinden (Baumgurt 50 mm). 	4,00–4,20 €/Stk.
Gehölzpflege	
<p>Gepflanzte Einzelgehölz pflegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzscheibe mulchen und jäten, • Gießrand aus anstehendem Boden erhalten, • Stamm- und Stockaustriebe entfernen, • Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern, • Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden. 	2,00–4,00 €/Stk.
<p>Erziehungsschnitt an Jungbäumen (v. a. bei Verkehrssicherungspflicht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkurrenztriebe sowie starke, nicht deutlich untergeordnete Äste und Zwiesel entfernen • Seitenäste der Vorkrone einkürzen. Schnitfführung auf Astring. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe sowie abgestorbenes Holz in der Endkrone entfernen • Stamm und Stockaustriebe entfernen • Baumhöhe bis 4 m • Stammhöhe bis 2,20 m • Kronendurchmesser bis 2 m • Leittrieb freistellen 	Ab 15,00 €/Stk.
<p>Laubgehölze schneiden mit Baumschere bzw. Astsäge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auslichtungs- und Verjüngungsschnitt, • abgestorbene, kranke oder beschädigte Äste und Zweige entfernen, • Schnittgut aufschichten, seitlich lagern, • Abstand der Gehölze 8–10 m, • Höhe bis 5 m 	Ab 9,70 €/Stk.
<p>Baumschnitt mit Motorkettensäge und Hubsteiger (Kronenpflege)</p>	Ab 122,00 €/Stk.

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> • Auslichtungs- und Verjüngungsschnitt, • abgestorbene, kranke oder beschädigte Äste und Zweige entfernen, • Eingriffsumfang leichte Auslichtung, • Schnittgut grob zerkleinern, aufschichten, seitlich zur Abfuhr lagern, • Stammdurchmesser 60–79 cm, • Kronenausmaße einstämmig, • Höhe 15–20 m, • keine Behinderung bei Hubsteigereinsatz. 	
Gehölz wässern (Hochstamm) <ul style="list-style-type: none"> • Wurzelbereich durchdringend durchfeuchten, • Anzahl der Wässerungsgänge 10 Stück, • Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 100 Liter. 	Ca. 30,00 €/Stk
Gehölz wässern (Heister) <ul style="list-style-type: none"> • Wurzelbereich durchdringend durchfeuchten, • Anzahl der Wässerungsgänge 10 Stück, • Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 20 Liter. 	Ca. 8,00 €/Stk
Pflanzung Stauden und Frühblüher⁵	
Botanische Krokus-Prachtmischung (www.gartencenter-shop24.de)	15,95 €/75 Stk.
Elfenkrokus-Mischung Kollektion 'Frühe Bienenweide' (www.pflanzen-koelle.de)	7,99 €/50 Stk.
Anlage von Stauden- oder Schmuckbeeten	k. A. → Kosten je nach Größe des Staudenbeetes und Anzahl/Art der Pflanzen
Habitats	
Erdanrisse schaffen Je nach Größe mit Bagger o. ä. oder mit dem Spaten.	k. A.
Anlage eines Steinhaufens (durch eine Baufirma) <ul style="list-style-type: none"> • Gestein liefern (gebrochen, bruchrau und mit ungleichen Kanten, Kantenlänge: 25–40 cm) oder „Lesesteine“ aus Kiesgrube, als Haufen aufschütten, 	Ca. 850 €/Stk. → evtl. vorhandene Feldsteine o. ä. nutzen

⁵ Preis je nach aktueller Angebotslage

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
<ul style="list-style-type: none"> • Grundfläche des Haufens ca. 5 m², Höhe 1,50 m. 	
Totholz-Habitat aus Stamm- und Astholz herstellen (durch eine Baufirma) <ul style="list-style-type: none"> • Totholz Anzahl = 20 Stück, • Holz-Durchmesser 20 bis 50 cm, • Stücklänge über 1,50 bis 2 m, • Holzstücke roll- und rutschsicher stapeln. 	Ca. 160 €/Stk. → evtl. vorhandenes Totholz nutzen
Materialien für Habitatstrukturen (Totholz, Sand, Steine)	k. A. → Abhängig von Anbieter und Verfügbarkeit; besser bereits anfallendes Material verwenden
Habitatstrukturen pflegen <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Totholz- und Reisighaufen richten, • Strukturen in 1,5 m umlaufender Breite freimähen, • Mahdgut nach Wahl verwerten. 	Ca. 25 €/Stk.
Aufstellen von Nisthilfen	k. A. Preis Richtet sich nach Größe und verwendete Materialien
Gebäudebegrünung	k. A.
Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung	
Aufsteller für DIN A1 Tafeln; Holz	Ca. 700–1.400 € → je nach Ausführung und Hersteller
Aufsteller für DIN A1 Tafeln; Holz	Ca. 300–1.200 € → je nach Ausführung und Hersteller
Informationstafeln DIN A4; Aluminium mit Metallpfosten	Ca. 500–700 € → je nach Ausführung und Hersteller
Vorgefertigte Informations- bzw. Hinweisschilder für Blüh-/Insektenwiesen DIN A4, Aluminium mit Bohrung zum Aufhängen o. ä.	11,00–15,00 €
Vorgefertigte Informations- bzw. Hinweisschilder für Blüh-	20,50–25,00 €

Durchführungsschritte einzelner Maßnahmen mit konkreten Umsetzungsbeispielen	Durchschnittliche Kosten in €
/Insektenwiesen DIN A3, Aluminium mit Bohrung zum Aufhängen o. ä.	
Aluminium-Hinweisschilder mit Wunschttext mit und ohne Bilder, DIN A4.	Ab 18,45 €

2 Einsparungspotenzial

Durch bereitgestellte Zahlen der Gemeinde Lugau zu den bisherigen Kosten der Grünflächenpflege kommunaler Flächen konnte ermittelt werden, dass ein Mahdgang mittels Aufsitzrasenmäher oder Freischneider etwa 0,03–0,07 €/m² kostet. Durchschnittlich werden die Flächen 4–5mal jährlich gemäht, was jährliche Kosten zwischen 0,12–0,29 €/m² bzw. 0,15–0,37 €/m² bedeutet.

Das tatsächliche Einsparungspotenzial durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Pflegemaßnahmen kann anhand der oben abgebildeten Tabelle und den bisherigen Pflegekosten durch die einzelnen Kommunen eigenständig errechnet werden.

Zusätzlich sind nachfolgend noch einmal wichtige mögliche Einsparungspunkte aufgeführt.

Grünflächenpflege/Mahd

- Eine Reduzierung der Mahdhäufigkeit von intensiv zu extensiv reduziert zum einen die Anzahl an nötiger Arbeitsgänge, zum anderen auch gleichzeitig die im Jahr zu mähende Fläche.

Beispiel: Eine Fläche von 100 m² wurde bisher mindestens 4 x jährlich gemäht und wird im Rahmen des Insektenschutzes nun nur noch 2 x jährlich gemäht. Die jährlich zu mähende Fläche reduziert sich somit von 400 m² auf 200 m². Zusätzlich wird bei jedem Schnitt etwa 20 % der Fläche ungemäht belassen, was die Mahdfläche noch einmal um 40 m² auf 160 m² im Jahr senkt.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine geringere Mahdhäufigkeit meist zu einer (deutlich) höheren Vegetationsdecke je Mahdtermin führt, was bei einigen herkömmlich genutzten Mähgerätschaften wie Aufsitz- oder Handrasenmäher zu Schwierigkeiten führen könnte. Hier kann unter Umständen die Anschaffung von neuer Technik nötig sein. Zudem ist die Arbeitsgeschwindigkeit bei hoher Vegetation meist etwas geringer als bei niedriger, und das anfallende Langgras muss einer Entsorgung oder Nutzung zugeführt werden.

- Eine nur Abschnittsweise durchgeführte Gewässerunterhaltung sowie Ufermahd fördert nicht nur die Insektenvielfalt durch überjährlich vorhandenes Pflanzenmaterial, sie verringert auch den Arbeitsaufwand sowie die zu mähende Fläche. Möglich wäre hier ein beidseitig wechselndes Belassen von Altvegetation bei der jährlichen Mahd der Fließgewässer. Eine weitere Option wäre auch die nur einseitige Grabenmahd mit jährlich wechselndem Rhythmus.

- Moderne Messerbalkenmäherwerke sind meist deutlich leichter als ihre Konkurrenten, was die genutzten Schlepper weniger belastet und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führt.

Artenanreicherung

- Bei der Anlage einer Blühfläche muss nicht zwangsmäßig auf der gesamten Fläche teures Regiosaatgut ausgebracht werden, meist reicht eine Streifenförmige Aussaat, von der sich die gewünschten Arten nach Etablierung über die gesamte Fläche ausbreiten können. Statt einer kompletten Neuanlage einer Blühfläche mit Oberbodenabschiebung o. ä. kann auch auf Flächen, die bereits ökologisches Potenzial aufweisen, eine kleinflächige Einsaat oder das breitflächige „Zwischensähen“ von Zielarten oder Saatgutmischungen eine Aufwertung erzielen.
- Um Kosten für Blühmischungen zu sparen und gleichzeitig lokales Saatgut ggf. in Kombination einer Umweltbildungsmaßnahme zu gewinnen, kann Saatgut auch von fachkundigen Personen in der Umgebung selbst gesammelt werden.
- Eine weitere Möglichkeit der kostengünstigen Artenanreicherung einer Fläche ist die Mahdgutübertragung. Diese eignet sich besonders bei kleinen Flächen. Hierbei wird das anfallende Mahdgut einer Spenderfläche, die möglichst in der unmittelbaren Nähe liegt und ein gutes Artenspektrum aufweist, auf der Maßnahmenfläche verteilt. Wichtig ist hierbei der Richtige Mahdzeitpunkt der Spenderfläche, die Zielarten sollten sich bereits in Fruchtung befinden, aber den Großteil ihres Saatguts noch nicht abgeworfen haben.

Sonstige Einsparungsmöglichkeiten

- Bei einigen Flächen können die Kosten für eine Laubbeseitigung im Herbst zu einem Teil eingespart werden, wenn dieses an geeigneter Stelle zur Förderung der Insekten (aber auch Wirbeltiere wie Igel, Amphibien, Kleinsäuger) belassen oder angehäuft wird. Ein Abtransport sowie die Entsorgung sind dementsprechend nicht nötig.
- Die Anlage von mehrjährigen, gut abgestimmten Staudenbeeten mit Gehölzen ist meist in der Anschaffung deutlich teurer als die (oft mehrfach im Jahr geänderte) Bepflanzung mit einjährigen Zierpflanzen. Dennoch sind Staudenbeete in ihrer Pflege nach der Initialpflanzung meist deutlich pflegeleichter sowie preisgünstiger und weisen im Vergleich zu vielen typischen, für Schmuckbeete genutzten Blühpflanzen einen deutlichen Mehrwert für die Insektenwelt sowie für kleine Wirbeltiere auf.

3 Finanzierungsmöglichkeiten

Die Finanzierungsmöglichkeiten für Insektenschutzmaßnahmen sind vielfältig. Leicht lassen sich hier auch Anwohner, Interessierte und Engagierte sowie örtliche Unternehmen einbinden. Folgend sind einige Finanzierungsmöglichkeiten einzelner Maßnahmen aufgeführt.

- Eine „Blühflächenpatenschaft“ oder eine Patenschaft einzelner Habitatstrukturen oder von Staudenbeeten durch örtliche Firmen oder Privatpersonen kann die langjährige Erhaltung von Insektenlebensräumen sichern. So könnten verschiedene Unternehmen mit ihrem Engagement für den Insektenschutz werben und dem z. B. durch die Überreichung einer Urkunde oder der Erwähnung auf der Internetseite des Naturparks (vielleicht unter einer Rubrik mit dem Namen „Unsere Unternehmen für den Insektenschutz“) eine offizielle Note verleihen.

- Sachspenden in Form von Pflanzmaterial wie Sträuchern oder Stauden aber auch Zwiebeln von Frühjahrsblüheren (z. B. auch das Auspflanzen von „gebrauchten“ Krokussen und Co. aus Blumentöpfen im Siedlungsgebiet in Form einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion). Auch hierfür können Unternehmen oder Privatpersonen durch die „Verewigung“ mit Hinweisschildern angeworben werden.
- Geldspenden, die z. B. in Form eines „eigenen Baumes“ mit Namensplakette o. ä. umgesetzt werden können.
- Heranziehen von ehrenamtlicher Unterstützung z. B. bei der Pflege von Staudenbeeten oder durch das Sammeln von Saatgut.
- Umsetzung von Pflanzaktionen im Rahmen von Naturschutzaktionen, Schulprojekten o. ä.

Darüber hinaus bietet sich auch die Möglichkeit, am bundesweiten, jährlich stattfindenden **„Deutschland summt!“-Pflanzwettbewerb der Stiftung für Mensch und Umwelt** teilzunehmen. Hier wird eine Pflanzaktion zur Steigerung der Insektenvielfalt in verschiedenen Kategorien (z. B. Privatgärten, Firmengärten, Kommunale Flächen u. a.) mit Fotos und Texten dokumentiert und ab dem 1. April bis 31. Juli 2025 auf der Wettbewerbsplattform öffentlich präsentiert. Auch die **Firma DEFLEX-Dichtsysteme GmbH** veranstaltet seit 2019 unter dem Namen **„Insektenschützer“** Wettbewerbe rund um den Insektenschutz.

Ebenfalls unterstützt der **Bio-Pflanzen-Anbieter La´Bio!** regelmäßig mit großzügigen Spenden von Pflanzmaterial verschiedene **Projekte für den Insektenschutz** v. a. in Kitas und Schulen aber auch auf anderen (halb-)öffentlichen Flächen.

Weitere Fördermöglichkeiten von verschiedenen Insektenschutzprojekten bestehen z. B. durch das **Bundesförderprogramm Biologische Vielfalt**, das im Rahmen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt bei Vorhaben, die eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung haben oder die diese Strategie in besonders beispielhafter und maßstabsetzender Weise umsetzen, unterstützt. Hierbei besteht die Möglichkeit, auch Kleinprojekte zum Thema Insektenschutz fördern oder größere Projekte im Förderschwerpunkt Stadtnatur unterstützen zu lassen. Auch im Rahmen der **„Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins“** des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) kann z. B. in **Teil D (Nicht-produktive Investitionen zur Bewahrung der natürlichen Ressourcen im ELER)** der Erwerb von Maschinen, Geräten und Technik zur Etablierung von naturschutzgerechten Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen gefördert werden. Der Erste Stichtag für die Antragsstellung ist Ende 2024 abgelaufen, es sind allerdings weitere Stichtage geplant. Zudem fördert die **Sparkasse Elbe-Elster** regelmäßig gemeinnützige und vor allem nachhaltige Projekte in der Region, auch der **NaturSchutzFonds Brandenburg (NSF)** bietet die Möglichkeit zur Förderung von Maßnahmen zum Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft. Auch die **EUROPA MÖBEL-Umweltstiftung** fördert bereits seit Jahren große und kleine Projekte des Umweltschutzes, so z. B. eine interaktive Bienenaustellung, die Vermittlung von Wissen zum Thema Sensenmahd, Bildungskampagnen an z. B. Schulen und die Umsetzung von Blumenwiesen etc.

Ebenfalls bietet die **Heinz-Sielmann-Stiftung** Förderungen von Projekten gemeinnützig anerkannte Körperschaften und von öffentlich-rechtlich verfasste Körperschaften an. Hier wäre eine Finanzierung von Insektenschutzprojekten über örtlich engagierte Umweltvereine, Schulen o. ä. möglich. In diesem Rahmen wäre auch eine Beantragung der Förderung von

Insektenschutzprojekten v. a. innerhalb der Ortslagen über die **Deutsche Postcode Lotterie** möglich.

Auch über die Plattform **AgoraNatura**, einem Online-Marktplatz für zertifizierte Naturschutzprojekte lassen sich Investoren für geplante Umsetzungen von Insektenschutzmaßnahmen finden.